Heilpädagogische Hilfe Osnabrück

JAHRESBERICHT 2020/2021

INHALT

		Inhalt	*Seiten*
		Unser Leitbild	04–05
1	UNSERE **WERTE**	Einblicke in die HHO	06–07
2	UNSER **ZIEL**	Integrativgruppe bei Solarlux	08–09
		Zahlen aus dem Bereich Arbeit	10
		Zahlen aus dem Bereich Wohnen	11
3	UNSERE **PARTNER**	Neues Haus für Hörgeschädigten-WG	12–13
4	UNSERE **ANGEBOTE**	Neue KiTa Schatzkiste	14–15
		Zahlen aus dem Bereich Kindheit und Jugend	16
		Umsatzerlöse und Mitarbeitende	17
5	UNSERE **VIELFALT**	„Die Vielfalter“ gründen gemeinnützige Gmbh	18–19
6	UNSER **MITEINANDER**	Spendendaten 2020 HHO e. V.	20
7	UNSERE **MITARBEITENDEN**	Dafür macht sich die HHO stark	21
8	UNSERE **MITTEL**	Digitalisierung: die HHO wird „smarter“	22–23
9	UNSERE **KOMMUNIKATION**	Einzigartiges Angebot	24–25
		Zahlen aus den Beratungsstellen	26
		Miteinander Mensch sein	27
		Geschäftsleitung und Vorstand	28
		Kontakt	28

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER,

ob Familienleben, Sport oder Beruf, jeder Mensch braucht etwas, das ihn bestärkt. Tragfähige Beziehungen ermutigen und beflügeln uns. Ein motivierendes Arbeitsumfeld, welches Zusammenarbeit fordert und fördert, ist uns als HHO daher sehr wichtig. Voraussetzung ist ein gemeinsames Verständnis von Haltung und gelebten Werten. Den Rahmen für unser tägliches Handeln setzt das HHO-Leitbild. Es bietet Orientierung und lässt gleichzeitig Freiraum, es individuell auszugestalten.

Wir haben nicht nur ein Leitbild, sondern wir leben es auch! Dazu gehört, es immer wieder zu hinterfragen und auf den Prüfstand zu stellen. So ist im vergangenen Jahr ein neuer Leitsatz hinzugekommen: „Unsere Kommunikation: gelingend, vielfältig, individuell.“ Denn sich mitteilen zu können und verstanden zu werden, ist ein Grundbedürfnis und eine wesentliche Voraussetzung für Teilhabe.

Die HHO setzt sich für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ein. Das Leitbild macht diese Unternehmenskultur sichtbar: Mitwirkung von innen und nach außen.

Dabei geht es nicht immer um das „große Ganze“. Jeder einzelne Leitsatz beleuchtet eine wichtige Perspektive unseres Handelns. In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, anhand von Beispielen gerne aufzeigen, wie das Leitbild in den HHO-Projekten lebendig wird.

Wie auch immer Sie sich mit der HHO verbunden fühlen, wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Ihr

Heiner Böckmann
Geschäftsführer

» UNSER LEITBILD

Der Mensch im Mittelpunkt: Das leben wir in der HHO. Unser Leitbild beschreibt, was uns wichtig ist: Haltung und gelebte Werte. Basierend auf christlichem Glauben, Vielfältigkeit und Fachlichkeit, prägt es die (Zusammen-)Arbeit innerhalb der HHO, aber auch mit unseren Partnern. Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft.

» UNSERE LEITSÄTZE

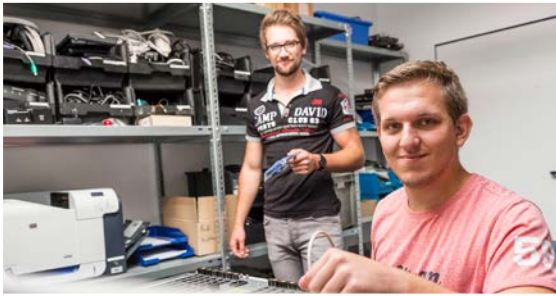
1	UNSERE **WERTE**	*Christlicher Glaube, Verschiedenheit und Fachlichkeit*
2	UNSER **ZIEL**	*Eine soziale und inklusive Gesellschaft*
3	UNSERE **PARTNER**	*Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Familien und Menschen, die uns unterstützen*
4	UNSERE **ANGEBOTE**	*Vielfältig, dauerhaft wirksam, personenzentriert und vor Ort*

Unser Leitbild ist nur dann wirklich gut, wenn wir es lebendig werden lassen. Deshalb fragen wir uns immer wieder, wie wir mit seinen neun Leitsätzen im Arbeitsleben umgehen. Sie schaffen Bewusstsein, eröffnen neue Perspektiven und fördern innovative Ideen.

5	UNSERE **VIELFALT**	*Tolerant und respektvoll*
6	UNSER **MITEINANDER**	*Vertrauensvoll und transparent*
7	UNSERE **MITARBEITENDEN**	*Motiviert, kompetent und aktiv*
8	UNSERE **MITTEL**	*Stabil, wirtschaftlich und verantwortungsvoll*
9	UNSERE **KOMMUNIKATION**	*Gelingend, vielfältig und individuell*

1 UNSERE **WERTE**

Christlicher Glaube, Verschiedenheit und Fachlichkeit



» ARBEITSGRUPPE BEI SOLARLUX

Seit Anfang Februar 2021 arbeiten zehn Menschen mit Beeinträchtigung in der Produktion bei Solarlux in Melle mit dem Ziel, im ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die HHO und Solarlux bieten Perspektiven, nach Möglichkeit auch für eine langfristige Beschäftigung im Unternehmen.

Derzeit sind es zehn Männer im Alter von 21 bis 58 Jahren, die direkt beim Meller Unternehmen Solarlux arbeiten. Sie sind beschäftigt bei der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, sorgen allerdings nun direkt auf dem Solarlux Campus beispielsweise dafür, Produkte sicher zu verpacken oder Zubehörteile zusammenzustellen.

Das Ganze läuft im Rahmen einer inklusiven Arbeitsgruppe, die von den Werkstätten und Solarlux ins Leben gerufen wurde. „Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätten bei uns dauerhaft vollständig zu integrieren“, sagt Klaus Roloff, Kaufmännischer Geschäftsleiter bei Solarlux. Beschäftigte der Osnabrücker Werkstätten bewerben sich hierzu vorab auf eine Stelle in der Arbeitsgruppe. Sie haben dann die Möglichkeit, sich mit dem Arbeitsplatz umfassend vertraut zu machen, um anschließend zu entscheiden, ob sie weiter vor Ort für Solarlux arbeiten möchten oder nicht.

2 UNSER **ZIEL** *Eine soziale und inklusive Gesellschaft*

„Bislang sind jedoch alle neuen Kollegen bei Solarlux geblieben“, sagt Thomas Bungert, Projektkoordinator der Arbeitsgruppe bei Solarlux, und macht auch einen wesentlichen Grund dafür aus: „Wir erleben, dass die neuen Mitarbeiter sich sehr schnell mit dem Unternehmen identifiziert haben. Sie sehen sich und ihre Arbeit als Teil von Solarlux. Das motiviert sie ungemein – und das ist genau das, was wir erreichen wollen.“

Wichtig ist, dass Inklusion nicht nur bei der Arbeit stattfindet, sondern auch darüber hinaus. Beispielsweise essen die Kollegen gemeinsam mit der übrigen Belegschaft im hauseigenen Mitarbeiterrestaurant und nehmen auch an anderen firmeninternen Angeboten teil. Zwei Fachkräfte der Osnabrücker Werkstätten stehen der Arbeitsgruppe als Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten sie in ihrem Arbeitsalltag. Einmal wöchentlich findet zudem eine Feedbackrunde statt, in der Arbeitsabläufe und andere Themen besprochen werden.

„Die Kooperation ist hervorragend angelaufen“, lautet daher auch das erste Fazit von Rolf Holtgreve, Produktionsleiter der Osnabrücker Werkstätten, „und wir freuen uns sehr darauf, schon bald weitere Mitarbeiter mit Beeinträchtigung bei der Firma Solarlux zu integrieren.“

Nach langer Suche findet die HHO eine neue Immobilie für die ehemalige Wohngruppe an der Kokschen Straße.

„Es war wirklich bedrückend“, blickt Steven Westrop, einer der Bewohner der Hörgeschädigten-WG, auf die Situation Ende 2019 zurück. Trotz großem Aufwand blieb die Suche der HHO nach einer neuen Immobilie für die Wohngruppe in der Kokschen Straße lange Zeit erfolglos – auch weil viele Wohnungseigentümer bei Anfragen Vorbehalte gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung äußerten. Da der Vermieter an der Kokschen Straße Eigenbedarf angemeldet hatte, stand der Auszug zum 31. März 2020 fest und damit die Zukunft der Wohngruppe auf der Kippe. Um auf diese Notsituation aufmerksam zu machen, entschied sich die HHO zusammen mit der WG an die Presse zu gehen. Mit Erfolg: Nachdem in der NOZ ein Artikel über die WG und deren unklarer Zukunft erschien, meldeten sich viele potenzielle Vermieter bei der HHO – darunter auch der Eigentümer des neuen Hauses.

3 UNSERE **PARTNER**

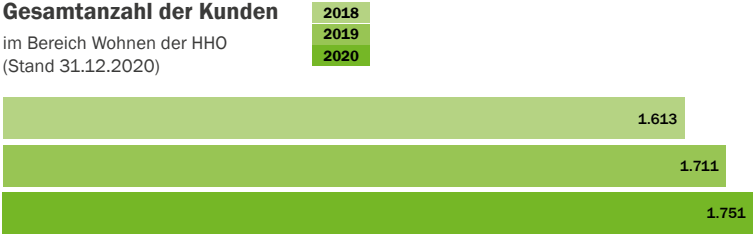
Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Familien und Menschen, die uns unterstützen

Ende Februar wurde der Mietvertrag unterzeichnet und das Haus innerhalb von vier Wochen mit Hilfe der ‚OSNA Farbe in Form' einzugsfertig renoviert. Seit dem 4. April 2020 wohnen die fünf jungen Menschen nun am Großen Muskamp in Hellern. „Es hat uns hier von Anfang an super gefallen", schwärmt Steven Westrop. Hell, geräumig und ruhig gelegen ist die neue Wohnung. Der große Garten mit Terrasse und Grill ist besonders beliebt. „Wir verbringen hier viel Zeit", erklärt Bewohner David Czekalla. „und bauen sogar eigenes Gemüse an."

Die Lage ist nicht ganz so zentral wie an der Kokschen Straße. „Aber der kurze Fußweg zur Bushaltestelle macht uns nichts aus", sagt Bewohner Johannes Jedig. Auch die Raumaufteilung entspricht den Bedürfnissen der Wohngruppe. So gibt es neben Wohnzimmer, Bad, Küche und den vier Zimmern für die festen Bewohner auch ein kleines Büro für die Betreuer und ein weiteres Zimmer für einen Bewohner auf Probe. Letztlich hieß es für die WG also: Ende gut, alles gut!

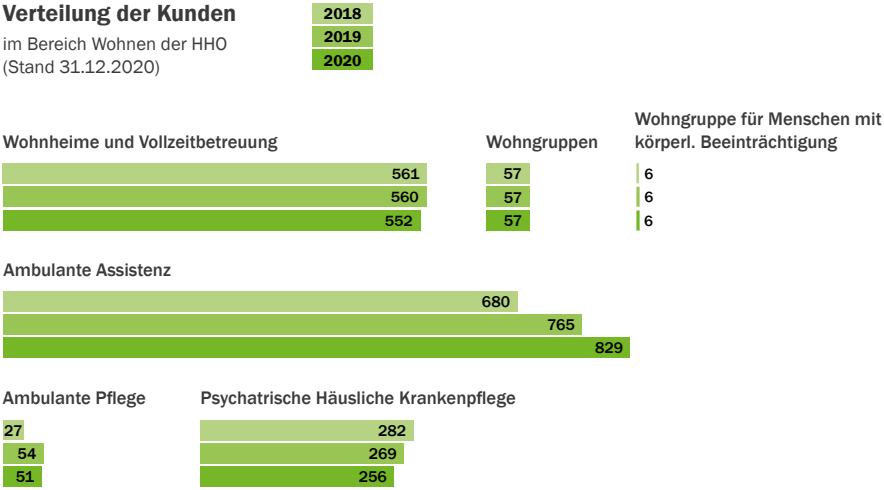
Gesamtanzahl der Kunden

im Bereich Wohnen der HHO
(Stand 31.12.2020)



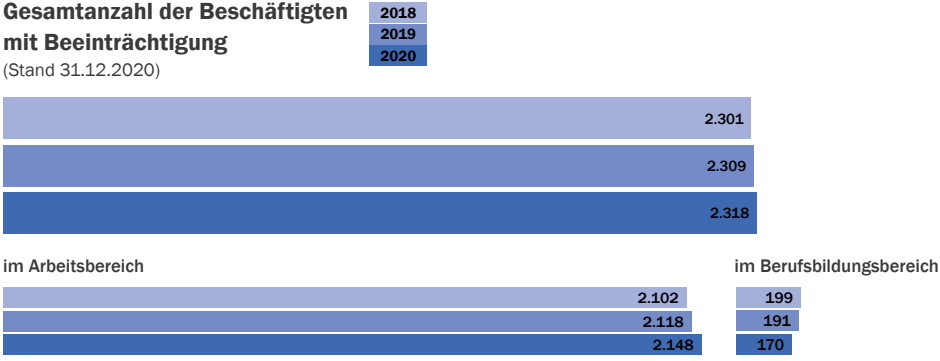
Verteilung der Kunden

im Bereich Wohnen der HHO
(Stand 31.12.2020)



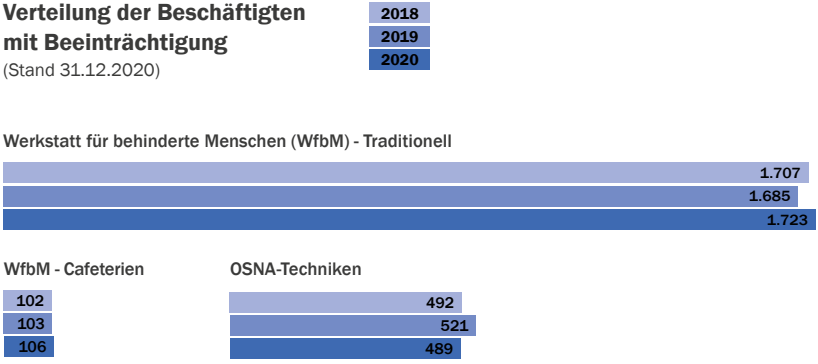
Gesamtanzahl der Beschäftigten mit Beeinträchtigung

(Stand 31.12.2020)



Verteilung der Beschäftigten mit Beeinträchtigung

(Stand 31.12.2020)



» NEUE KITA SCHATZKISTE

Pünktlich zum Start des Kindergartenjahres 2020 eröffnete die HHO den neuen Standort der KiTa Schatzkiste an der Knollstraße. Rund 15 Monate Bauzeit benötigte der zweigeschossige Neubau, in dem 80 Kinder zwischen sechs Monaten und sechs Jahren betreut werden. Am 24. September 2020 fand die offizielle Einweihung statt – Corona-bedingt in kleinem Rahmen und ohne Kinder.

Das Konzept der KiTa Schatzkiste fußt auf einer inklusiven Pädagogik. So sollen alle Kinder der Kita an allen Aktivitäten und Bildungsangeboten selbstbestimmt teilhaben können. „Die Kinder, die die KiTa Schatzkiste besuchen, werden allein entsprechend ihres jeweiligen Entwicklungsstandes und ihrer jeweiligen Bedürfnisse begleitet,“ erklärt HHO-Prokuristin Annette Kobbe-Liekam, „und zwar unabhängig davon, ob ein Kind einen anderen kulturellen Hintergrund hat, aus einem sozial starken oder schwachen Elternhaus kommt oder eine Beeinträchtigung hat oder nicht.“ Ziel sei es, ein offenes Umfeld zu schaffen, in dem Kinder in ihren individuellen Fähigkeiten gestärkt werden.

4 UNSERE **ANGEBOTE**

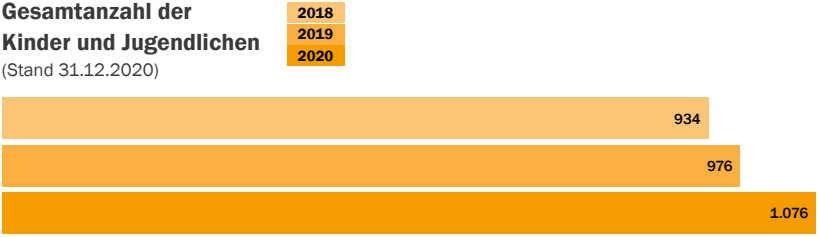
Vielfältig, dauerhaft wirksam, personenzentriert und vor Ort

Ganz bewusst wird in der neuen KiTa Schatzkiste auf eine Einteilung in Gruppen verzichtet. „Gruppen bedeuten immer auch Grenzen“, sagt Annette Kobbe-Liekam. „Und eine klassische Gruppeneinteilung schränkt den pädagogischen Alltag ein.“ Demgegenüber sollen die Kinder in ihrer Tagesgestaltung so selbstbestimmt wie möglich Entscheidungen treffen, etwa wo und mit wem sie spielen möchten.

Dem pädagogischen Konzept entspricht auch die räumliche Gestaltung des Neubaus. Großzügig gehaltene Räume mit zahlreichen Innenfenstern sorgen für eine Atmosphäre der Offenheit. Mittelpunkt des Gebäudes ist eine 160 Quadratmeter große Spiellandschaft, die von allen Seiten zugänglich ist. Darüber hinaus stehen ein barrierefreier Außenbereich mit Spielelementen, eine Vollküche sowie mehrere Räume für Physio-, Ergo- oder Sprachtherapie zur Verfügung.

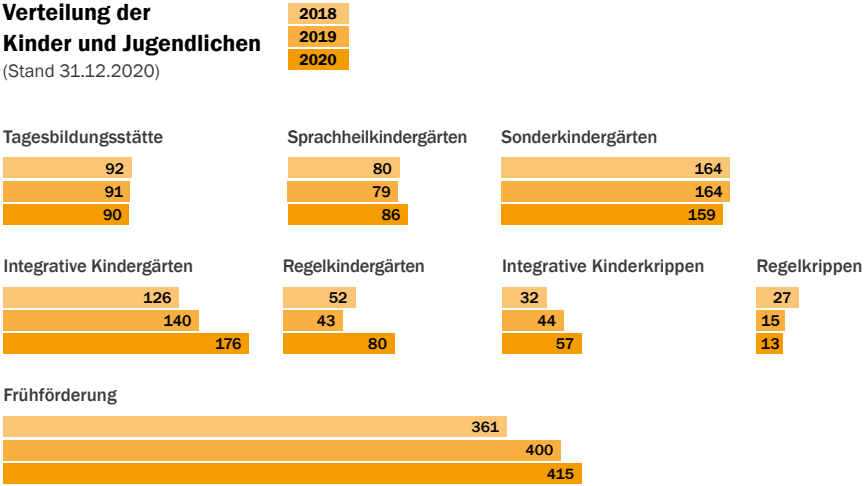
Gesamtanzahl der Kinder und Jugendlichen

(Stand 31.12.2020)



Verteilung der Kinder und Jugendlichen

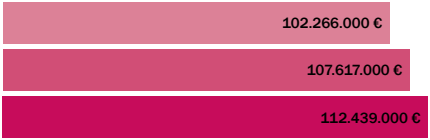
(Stand 31.12.2020)



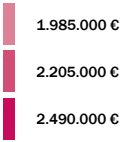
GuV HHO gGmbH Konzernübersicht
(Stand 31.12.2020)

2018
2019
2020

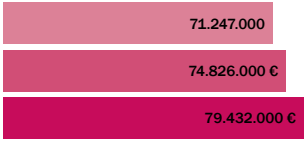
Umsatzerlöse



sonstige betriebliche Erträge



Personalkosten



Sachkosten

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden
(Stand 31.12.2020)

2018
2019
2020

Anzahl der Mitarbeitenden in den Bereichen
im Jahresdurchschnitt

Wohnen	795	Verwaltung	98
Osnabrücker Werkstätten	513	OSNA-Integ	40
Kindheit & Jugend	411	HHO e.V.	29
HHO gGmbH	37	HeiDi	21

» DIE VIELFALTER GRÜNDEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

HHO und andere Träger der Behindertenhilfe bündeln fachliche und unternehmerische Kompetenz.

Seit 2015 besteht die regionale Unternehmensinitiative „Die Vielfalter – Experten für Teilhabe“, der sich acht Träger der Behindertenhilfe aus Niedersachsen, darunter die HHO, angeschlossen haben. Im Fokus der gemeinsamen Arbeit steht die Schaffung inklusiver und barrierefreier Sozialräume, um Menschen mit Beeinträchtigung eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dank der Initiative sind bereits verschiedene Projekte auf den Weg gebracht worden, beispielsweise gemeinsame Standards für Inklusion im Arbeitsleben oder für „Gelingende Kommunikation“.

Initiative der VAB gGmbH

die Vielfalter

TEILHABE-EXPERTEN.DE

Seine Wurzeln hat der Verbund in der Regionalen Arbeitsgemeinschaft von Werkstätten für Menschen mit Behinderung (RAG). Aus der Arbeitsgemeinschaft ging zunächst die „VAB gGmbH – Vertriebs- und Auftragsbeschaffung für Menschen mit Behinderung“ hervor. Für die VAB gGmbH stand anfangs die gemeinsame Weiterentwicklung der Werkstätten im Mittelpunkt. Doch schon bald weitete sich die Zusammenarbeit auf andere Bereiche aus. Und so gründeten die Mitglieder den Verbund „Die Vielfalter“.

Nun ist die Zusammenarbeit auch formal auf eine höhere Stufe gehoben worden: Die VAB gGmbH wurde in ‚die Vielfalter – Experten für Teilhabe gGmbH’ umfirmiert. Damit können künftig zum Beispiel gemeinsam Fortbildungen angeboten werden, Veröffentlichungen von Projektergebnissen erfolgen

und weitere Synergieeffekte erzielt werden. „Diese konstruktive Zusammenarbeit von benachbarten Leistungserbringern aus dem Bereich der Behindertenhilfe für die inklusive Entwicklung unserer Gesellschaft ist deutschlandweit einmalig“, ist sich Stefan Sukop, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, mit seinen Geschäftsführerkollegen einig.

Neben der HHO gehören sieben weitere Träger von Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung zu den Vielfaltern: das Christophorus-Werk Lingen, die Lebenshilfe Nordhorn, die Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück, das Andreaswerk in Vechta, Vitus in Meppen, der Caritas-Verein Altenoythe sowie die Werkstätten für Behinderte nördliches Emsland in Papenburg. Insgesamt 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und rund 15.600 Klientinnen und Klienten zählt der Zusammenschluss.

6 UNSER **MITEINANDER**

Vertrauensvoll und transparent

» SPENDENDATEN 2020 HHO e. V.

Das Jahr 2020 hat unsere Gesellschaft, unseren Zusammenhalt und unsere Solidarität auf bisher unbekannte Weise besonders herausgefordert. Auch als HHO mussten wir uns auf die neue Situation einstellen. Mit Hilfe unserer Spender und Unterstützer ist es uns gelungen, auch im Jahr 2020 tolle Projekte umzusetzen, die die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung in die Mitte der Gesellschaft rücken.

Spendeneinnahmen 2020

(Stand 31.12.2020)

gesamt:	**136.997,23 €**
Anteil freie Geldspenden	12.778,00 €
Anteil zweckgebundene Geldspenden	84.752,69 €
Anteil Bußgelder	2.500,00 €
Anteil Mitgliedsbeiträge	492,00 €
Anteil Sachspenden	36.474,54 €

Spendenverwendungen 2020

(Stand 31.12.2020)

gesamt:	**143.773,96 €**
Anteil Bereich Arbeit:	33.192,97 €
Anteil Bereich Kindheit & Jugend	13.969,82 €
Anteil Bereich Wohnen	20.662,82 €
Anteil übergeordneter Einrichtungen / Bereiche	75.948,35 €

Spendenkonto: Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V. | Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57 | BIC: NOLADE22

7 UNSERE **MITARBEITENDEN**

Motiviert, kompetent und aktiv

» DAFÜR MACHT SICH DIE HHO STARK

Verantwortung tragen, Familienfreundlichkeit leben, Zukunftsorientierung ermöglichen.

„Wir verstehen uns als Inklusionsbeförderer. Um unsere Vision zu erfüllen, setzen wir auf vielfältige Beziehungen, Möglichkeiten und Perspektiven in unserer Unternehmensgruppe“, erklärt HHO-Geschäftsführer Heiner Böckmann, „gleichzeitig tragen wir als Sozialunternehmen eine große Verantwortung.“

Dabei spielen verbindliche Standards in allen Unternehmensbereichen und regelmäßige Überprüfungen eine wichtige Rolle. Die Innovationskraft der HHO ist in diesem Zusammenhang mehrfach ausgezeichnet worden: Die Werkstatträte erhielten im „Verbund der Vielfalter“ den bundesweiten „exzellent-Preis“ für die Festlegung von Werkstattstandards. Der Berufsbildungsbereich wurde sogar mit dem „Deutschen Arbeitgeberpreis“ für seine Lehr-Lern-Pakete für zuhause ausgezeichnet. Außerdem sind Einrichtungen der HHO Kindheit & Jugend rezertifiziert worden.

Ein weites Qualitätssiegel: Die Auszeichnung vom Familienbündnis der Region Osnabrück und Partnern für die Vereinbarkeit und Verankerung der Familie in der Unternehmenskultur. Gut aufgestellt ist die HHO auch in Sachen der Digitalisierung. Heiner Böckmann dazu: „Nur, wenn wir mit der Zeit gehen, jetzt handeln und vorausdenken, können wir personenzentrierte und selbstbestimmte Teilhabe auf den Weg bringen.“

Im privaten Umfeld haben wir ihre Vorteile längst erkannt: Smartphone, Internet und soziale Medien sind fester Bestandteil unseres Alltags. „Wir sind in der digitalen Welt angekommen – und sie soll natürlich auch Spaß machen“, erklärt HHO-Prokurist Jörg Richter in seiner zusätzlichen Funktion als Hauptverantwortlicher für das Digitalisierungsmanagement, „doch wie gelingt uns der Transfer von ‚privat schon lange genutzt‘ bis hin zu ‚in unserer täglichen Arbeit von/für/und mit Menschen sinnvoll eingesetzt‘? Unser erklärtes Ziel: Behindertenhilfe digital denken und aktiv mitgestalten!“

Gar nicht so einfach, wie sich in der Praxis herausstellt. Schließlich erfüllt Digitalisierung keinen Selbstzweck. Sie soll sowohl der Kundenorientierung als auch wirtschaftlichem Handeln dienen und dabei gesetzlichen Anforderungen genügen. „Digitale Angebote gibt es nicht umsonst, die finanziellen Mittel der Kostenträger sind begrenzt. Daher bemühen wir uns verstärkt um zusätzliche Fördertöpfe und Drittmittelfinanzierungen“, so Jörg Richter, „und auch wenn wir uns als HHO schon vor langer Zeit auf den Weg gemacht haben, wir sind doch noch im Aufbau zentral gesteuerter Strukturen.“

8 UNSERE **MITTEL**

Stabil, wirtschaftlich und verantwortungsvoll

Vor diesem Hintergrund ist seitens der HHO eine wichtige strategische Entscheidung getroffen worden: „Zwar haben die Themenfelder ‚Digitalisierung' und ‚Business Intelligence' inhaltlich viele Überschneidungen, aber gleichzeitig ist hier die Expertise zweier Fachleute gefragt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden", begründet Jörg Richter die Aufsplittung einer vorhandenen in zwei neue Vollzeit-Stellen innerhalb der HHO Verwaltungs GmbH, allerdings sind beide ganz unterschiedlich in die Gesamt-Organisationsstruktur eingebunden.

Das Themenfeld Business Intelligence ist in den Bereich Controlling integriert. Hier geht es im Wesentlichen um die Aufbereitung und Vernetzung von ‚Massendaten' (Big Data) für eine bessere Kundenorientierung. Zugunsten unserer Kunden sammeln und suchen wir nach Lösungen intelligent verknüpfter Informationen. Mit dieser Form der modernen Datenauswertung erfahren wir mehr über uns als Unternehmen, schöpfen neues Wissen und können entsprechende Potenziale im Sinn unserer Kunden besser nutzen – heute und morgen.

Ergänzend ist die neue Stelle des Digitalisierungs-Managers den sogenannten Stabstellen zugeordnet. Sie bildet eine Schnittstelle, führt Themen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und kann so Synergieeffektive besser erkennen und nutzen. Schließlich ist die HHO ein sehr großes Unternehmen: Was an der einen Stelle schon gut funktioniert, könnte auch für andere Bereiche innovativ, übertrag- und anwendbar sein.

Digitalisierung, Business Intelligence und Teilhabe bedeuten für uns alle: mitdenken, mitmachen und mitgestalten. Nur gemeinsam geht's!

EINZIGARTIGES ANGEBOT IN NIEDERSACHSEN

Beratungsstellen arbeiten niedrigschwellig und kompetent für und mit Menschen mit Hörschädigung.

Die Beratungsstellen der HHO decken mit ihrer Arbeit weite Teile Niedersachsens ab. Doch nicht nur geografisch, auch thematisch sind sie breit aufgestellt. So gehören die allgemeine Sozialberatung und der Integrationsfachdienst zu den Angeboten. Zudem hat sich der HHO e.V. als einziger anerkannter Betreuungsverein in Niedersachsen auf die speziellen Bedarfe von Menschen mit Hörschädigung eingestellt.

Beratungsstellen für Menschen mit Hörschädigung gibt es in Emden, Oldenburg, Osnabrück und Hannover. Zusätzlich beraten deren Mitarbeitende an 8 mobilen Standorten von Norden bis Hildesheim. Gerade im ländlichen Raum sind Angebote für Menschen mit Hörschädigung rar. Darum bietet die HHO in Emden und Oldenburg neben allgemeiner Sozialberatung, Integrationsfachdienst und rechtlicher Betreuung auch ambulantes Wohnen für Menschen mit Hörschädigung an.

Spezielle Kompetenz-Kombination

Alle Mitarbeitenden der Beratungsstellen vereinen als Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen eine hohe fachliche Kompetenz mit Kenntnissen, die für eine gute und vertrauensvolle Beratung von Menschen mit Hörschädigung notwendig sind. So beherrschen sie die Deutsche Gebärdensprache und sind vertraut mit der Gehörlosenkultur. Auf diese Weise können sie als Mittler zwischen der hörenden Welt und der Welt der Menschen mit Hörschädigung fungieren.

9 UNSERE **KOMMUNIKATION**

Gelingend, vielfältig und individuell

Beratung in vielen Lebenslagen

Die Beratungsstellen stehen Menschen mit Hörschädigung aber auch Angehörigen, Menschen aus ihrem beruflichen und privaten Umfeld sowie ehrenamtlichen Betreuern zur Seite. Die allgemeine Sozialberatung bietet Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen, der Geltendmachung von Ansprüchen, Fragen zu technischen Hilfsmitteln, Schulden, im Kontakt zu Ämtern und Behörden, aber auch bei ganz individuellen, lebenspraktischen Fragestellungen.
Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Hörschädigung im bestehenden Arbeitsverhältnis und berät Arbeitgeber zu allen Fragen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie bezüglich der Einrichtung entsprechender Arbeitsplätze.
Ein besonderes Feld ist die rechtliche Betreuung: Der HHO e.V. ist der einzige anerkannte Betreuungsverein in Niedersachsen, der speziell Menschen mit Hörschädigung betreut und berät.

Hörschädigung kein Grund für Betreuung

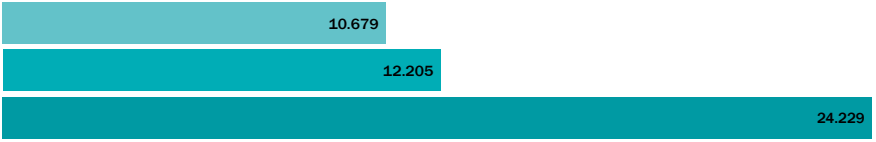
Alle 143 Klienten, welche zurzeit durch den HHO e.V. betreut werden, haben außer ihrer Hörschädigung weitere Einschränkungen. Denn die Hörschädigung allein ist kein Grund für eine rechtliche Betreuung. Meist geben psychische-, geistige- oder Lernbeeinträchtigungen oder eine überfordernde und ausweglos scheinende Lebenssituation des Menschen den Ausschlag darüber, ob eine Betreuung erfolgen kann oder nicht.

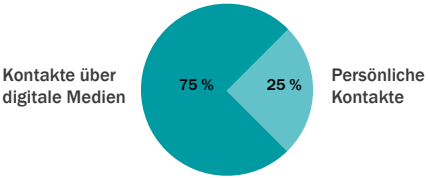
Anzahl der Beratungsgespräche

in den Beratungsstellen der HHO
(Stand 31.12.2020)

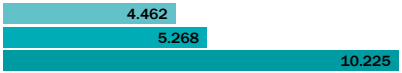
2018
2019
2020

Beratungskontakte insgesamt





Kontakte nach dem Betreuungsgesetz (BTG)

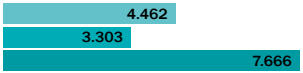


Anzahl der Fälle: BTG

Kontakte im Fachbereich Integrationsfachdienst (IFD)

Anzahl der Fälle: IFD

Kontakte im Fachbereich Allgemeine Sozialberatung (ASB)



Anzahl der Fälle: ASB

MITEINANDER **MENSCH SEIN**

» GESCHÄFTSLEITUNG UND VORSTAND

Geschäftsleitung
Heiner Böckmann (Geschäftsführer)
Matthias Giffhorn (Prokurist HHO Wohnen gGmbH)
Dr. Cornelia Kammann (Prokuristin Osnabrücker Werkstätten gGmbH / OSNA-Integ gGmbH)
Annette Kobbe-Liekam (Prokuristin HHO Kindheit & Jugend gGmbH / HHO gGmbH)
Jörg Richter (Prokurist HHO Verwaltungs GmbH / OSNA-Integ gGmbH / HHO gGmbH / Osnabrücker Werkstätten gGmbH)

Geschäftsführender Vorstand
Dr. Peter Langer (Vorsitzender)
Birgit Bornemann
Thomas Schmidt-Benkowitz
Monika Stratmann

» KONTAKT

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
Industriestraße 17
49082 Osnabrück

Tel. 05 41 / 99 91 - 0
Fax 05 41 / 99 91 - 484
E-Mail info@os-hho.de
Internet **www.os-hho.de**

» SPENDENKONTO

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57
BIC: NOLADE22